

Der Teufel auf Gapfahl

Die Aufgabe des Misters auf Gapfahl war, Butter und Käse mit dem Molkenwagen nach Mäls zu führen. Als der Mister einmal krank war, musste der Senn diese Aufgabe übernehmen, und so hatte der Zusenn an diesem Tag Käse zu machen. Der Zusenn füllte das Kessi und rührte fest. Auf einmal bildete sich im Kessi die Form einer Gestalt, und zwar eines Teufels mit Hörnern. Der Zusenn wusste nichts anderes zu tun als kräftig Holz nachzulegen. Dadurch wurde die Gestalt immer schwärzer. Der Zusenn rührte und rührte, und als die Gestalt brandschwarz war, wurde sie zum lebendigen Teufel. Der Teufel sprang aus dem Kessi heraus und durch die Tür hinaus ins Freie. Der Zusenn erzählte dies am Abend den Kühern, die vom Treiben in die Alphütte kamen, doch sie glaubten ihm kein Wort. Drei Tage später war der Zusenn tot.

Die Frau beim Brögglebrunna

In Balzers ist gelegentlich eine Frau in alter Tracht zu sehen. Sie setzt sich beim Brögglebrunna nieder und singt ein sehr schönes Lied. Dann geht sie gemächlich weiter in Richtung Alt Schlössle. Dabei weint sie immerzu.